N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4

Gleichstellungsausschuss

am 17.11.2008

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Erdelkamp
Claudia Isenberg
Hildegard Rüwald
Christina Zubrytzki
Ute Giedinghagen
Elsbeth Kiel
Leo Klempert
Annelies Schwarzer
Paul Wisniewski
Regina Müller-Hinz
Anke Schneider
Heike Schaumann
Jens Hebebrand
Brunhilde Weinhold

sachkundige Bürger

Rosemarie Ahlers
Bärbel Andernacht
Marie-Luise Scheideler
Elisabeth Goldwich
Thomas Heinzel
Karin Klempert

Von der Verwaltung	Gäste und Zuhörer/-innen
Herr Sparbrod, Dez. III (bis TOP 2)	Frau Jauer, WFG Kreis Unna
Frau Schuon, GS	Frau Bruske, WFG Kreis Unna
Frau Kronenberg, PK	Frau Flacke, WFG Kreis Unna
Herr Vertgewall, Schriftführer	Herr Neuhaus, ARGE Kreis Unna
	Frau Beitz, Agentur für Arbeit Dortmund

Herr Wisniewski begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Auf Bitten des Dezernenten wird der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 3 (Vorlage 164/08) in der Beratungsfolge nach vorne gezogen. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend. Weitere Änderungen ergeben sich nicht, so dass dann wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

164/08

Verzicht auf Rückzahlung von Finanzierungsmitteln für die Betreuung im Frauenhaus/in der Frauen-Übernachtungsstelle

Punkt 2

Vorstellung der Mitarbeiterinnen der „Koordinationsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH (WFG);

Bericht: Anke Jauer und Sandra Bruske, WFG

Punkt 3

Beruflicher Wiedereinstieg von Frauen;

Bericht: Alie Beitz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Dortmund,

Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Hamm,

Thomas Neuhaus und Henrike Scholl, ARGE Kreis Unna

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

164/08

Verzicht auf Rückzahlung von Finanzierungsmitteln für die Betreuung im Frauenhaus/in der Frauen-Übernachtungsstelle

Erörterung

Herr Sparbrod erläutert kurz die Hintergründe der Sitzungsvorlage Nr. 164/08 und weist darauf hin, dass die Vorlage bereits im Sozialausschuss kurz diskutiert worden sei und man dort dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt habe.

Der Gleichstellungsausschuss fasst daraufhin nachstehenden

Beschluss

Auf die Rückerstattung nicht verbrauchter Mittel zur Finanzierung der Leistungen der Betreuung bei einem Aufenthalt im Frauenhaus in Kamen bzw. in der Frauen-Übernachtungsstelle in Bergkamen durch das Frauenforum im Kreis Unna e.V. in Höhe von 3.471,22 € für das Jahr 2007 wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

Vorstellung der Mitarbeiterinnen der „Koordinationsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH (WFG);
Bericht: Anke Jauer und Sandra Bruske, WFG

Erörterung

Zum Einstieg äußert Frau Schuon ihre Freude über die Einrichtung der Koordinationsstelle. In diesem Zusammenhang sei ihr auch wichtig mitzuteilen, dass man das Netzwerk Frau & Beruf in der vergangenen Woche gegründet habe. Daran beteiligt seien sowohl die Gleichstellungsbeauftragten aus den Kommunen als auch weitere Kolleginnen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung und der Arbeitsverwaltung, die mit der beruflichen Frauenförderung betraut seien. Ziel sei eine Verbesserung der Angebote in diesem Bereich. Hierzu solle es regelmäßige Arbeitstreffen zum Ideenaustausch geben.

Im Anschluss stellen sich die beiden Mitarbeiterinnen der bei der WFG neu eingerichteten „Koordinationsstelle Frau und Beruf“, Frau Jauer und Frau Bruske, kurz vor und gehen auf die zukünftigen Schwerpunkte ihrer Arbeit ein. So wolle man verstärkt Frauen beraten, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten oder beispielsweise auch an einer Weiterbildung interessiert seien. Im Vordergrund stünden in Verbindung dazu auch die Entwicklung der Beschäftigungspotenziale von Frauen sowie entsprechender beruflicher Perspektiven. Dazu sollen verstärkt Unternehmen angesprochen werden.

Auch Hinweise auf Kinderbetreuungsmöglichkeiten spielten dabei eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus werde man sich mit dem Aufbau einer Internetplattform und mit der Erstellung von Informationsbroschüren befassen. Auch Veranstaltungen vor Ort seien beabsichtigt. Verstärken wolle man zudem die Zusammenarbeit mit den Kommunen, als auch die Kooperation mit bereits bestehenden Netzwerken. Ihnen sei wichtig, einen Wissenstransfer sicherzustellen und eine kreisweite Transparenz der verschiedenen Angebote herbeizuführen. Bei den hier vorgestellten und vorab geplanten Maßnahmen handele es sich um einen ersten Einblick. Gemeinsam wolle man etwas für die Frauen im Kreis Unna bewirken.

Frau Schneider von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN weist im Anschluss an die Vorstellung darauf hin, dass es im Kreis Unna auch drei Unternehmerinnennetzwerke gebe. Sie wolle hier nun den Wunsch äußern, diese auch in eine mögliche Betreuung aufzunehmen.

Für die CDU-Fraktion teilt Frau Kiel anschließend mit, dass man sehr froh darüber sei, dass die Einrichtung der Stelle nunmehr erfolgt sei. Es sei wichtig, Frauen mit entsprechenden Informationen zu versorgen, und dadurch in Arbeit zu bringen. Für die weitere Arbeit wünsche sie viel Erfolg.

Auf Nachfrage von Frau Schaumann, wie denn die Zusammenarbeit mit der ARGE Kreis Unna aussehen solle, teilen Frau Jauer und Herr Neuhaus mit, dass man natürlich im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten kooperieren werde. Selbstverständlich sei es auch eine Kapazitätsfrage, da man nun einmal nicht alle betroffenen Frauen für eine weitere Beratung an die Wirtschaftsförderung verweisen könne, so der ARGE-Geschäftsführer.

Auch die SPD-Fraktion, so Frau Zubrytzki, begrüße die Arbeitsaufnahme der Koordinationsstelle. Wichtig sei aus ihrer Sicht die enge Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Gerne würde man – vielleicht nach einem halben Jahr – einen kurzen Bericht zum Fortgang der Arbeit erhalten.

Frau Flacke verdeutlicht noch einmal, dass sich Frau Jauer und Frau Bruske eine Stelle teilen würden.

Zum Abschluss bedankt sich Herr Wisniewski im Namen der Ausschussmitglieder für den Bericht und wünscht noch einmal stellvertretend viel Erfolg für die weitere Arbeit. Gerne werde er den Gedanken von Frau Zubrytzki aufgreifen und für Mai des kommenden Jahres einen Zwischenbericht erbitten.

Punkt 3

Beruflicher Wiedereinstieg von Frauen;

Bericht: Alie Beitz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Dortmund,
Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Hamm,
Thomas Neuhaus und Henrike Scholl, ARGE Kreis Unna

Erörterung

Nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person berichtet Frau Beitz, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Dortmund, ausführlich über ihre Aufgabenbereiche sowie über das Thema „Frau und Beruf“. Die entsprechende Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Im Anschluss fasst Herr Neuhaus, Geschäftsführer der ARGE Kreis Unna, kurz die Sichtweise der Arbeitsgemeinschaft zu diesem Thema zusammen (siehe **Anlage 2**).

Grundsätzlich könne gesagt werden, dass sich durch die Reform des Sozialgesetzbuches II eine Verbesserung der Situation von Frauen auf dem Arbeitsmarkt ergeben habe, so der beidseitige Tenor.

Anhand der doch sehr theoretischen Ausführungen habe er den Eindruck gewonnen, dass es sich hierbei um eine sehr schwierige Materie handele, so Herr Wisniewski, die viel Zeit beanspruche, um im Wesentlichen verstanden werden zu können.

Die Einschätzung des Ausschussvorsitzenden teile sie, so Frau Müller-Hinz. Das präsentierte Zahlenwerk mache sie selber auch ein wenig ratlos. Manchmal sei es schwer nachvollziehbar, wie bei soviel Theorie eine angemessene praktische Arbeit mit den Menschen vonstatten gehen solle. Aus beruflicher Erfahrung wisse sie, dass es vielen Betroffenen nicht leicht falle, damit zurecht zu kommen.

Herr Neuhaus teilt hierzu mit, dass es ihm leid tue, wenn dieser Eindruck bestehe. Es sei im vorrangigen Interesse der Arbeitsverwaltung, nahe am und mit den Menschen zu arbeiten.

Frau Beitz und Herr Neuhaus gehen zum Abschluss auf Fragen der Ausschussmitglieder ein.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Girl´s Day – Beantwortung der Anfrage von Frau Zubrytzki aus der Sitzung vom 12.08.2008

Frau Schuon teilt mit, dass es den Girl´s Day seit 2001 in Deutschland gebe. Seither finde die Veranstaltung, bei der Mädchen die Gelegenheit gegeben werde, in technische, naturwissenschaftliche, informationstechnologische oder handwerkliche Berufe hinein zu schnuppern, auch regelmäßig im April statt. Als es die Kommunalstellen im Kreis Unna noch gegeben habe, seien diese daran aktiv beteiligt gewesen. Zwischenzeitlich liege es ausschließlich in der Verantwortung der Schulen. Frau Zubrytzki bedankt sich für die Antwort und teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion weiter Gedanken über die Thematik machen wolle. Ziel sei es, ein flächendeckendes Angebot im Kreis Unna zu schaffen.

2. Anteil für Gesundheitspflege an den Regelleistungen des SGB II – Beantwortung der Anfrage von Frau Müller-Hinz aus der Sitzung vom 12.08.2008

Zu der vorgenannten Anfrage liege eine Antwort der ARGE Kreis Unna vor. Frau Schuon verteilt das entsprechende Schreiben an die Ausschussmitglieder (auch dieser Niederschrift beigefügt – **Anlage 3**). Es

wäre schön, so Frau Müller-Hinz, sich in der nächsten Sitzung mit diesem Thema noch einmal etwas intensiver zu befassen.

3. Cross-Mentoring-Projekt – Zwischenbericht

Frau Schuon teilt mit, dass der Auftaktworkshop am 16.10.2008 stattgefunden habe und die 7 Tandems ihre Zusammenarbeit gegonnen hätten. Im März des kommenden Jahres würden sich die Teilnehmer im Rahmen eines Zwischenworkshops erneut treffen und über ihre Erfahrungen berichten.

4. Gender-Index – Anregung von Frau Müller-Hinz

Frau Müller-Hinz teilt mit, dass am 04.11.2008 der Gender-Index in Berlin vorgestellt worden sei. Sie wolle anregen, auch dieses Thema in der kommenden Sitzung zu behandeln.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung oder Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung 17.25 Uhr

Anlage

1. „Frau und Beruf“ - Situation im Kreis Unna – Präsentation der Agentur für Arbeit Dortmund
2. Präsentation der ARGE Kreis Unna – Frauenförderung
3. Antwortschreiben der ARGE Kreis Unna zur Anfrage von Frau Müller-Hinz / Regelleistungen für Gesundheitspflege

Wisniewski	Vertgewall
Vorsitzender	Schriftführer